

# Antwort

# Anmeldung

Faxen Sie bitte Ihre Anmeldung bis zum **10. Sept. 2012**  
an 0228-941 4915 oder melden Sie sich über folgende  
E-Mail-Adresse an: [svr@bmj.bund.de](mailto:svr@bmj.bund.de)

„Wettbewerb an der Schnittstelle zwischen ambulanter  
und stationärer Gesundheitsversorgung“  
Einladung zum Symposium am 18. September 2012

Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstraße 58/59,  
10117 Berlin, von 10:00 bis 17:30 Uhr, Einlass ab 9:00 Uhr  
An der Veranstaltung nehme ich teil:  
(Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung)

Vorname, Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Daten werden in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen des Vertrags-  
zwecks elektronisch verarbeitet. Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten  
nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete  
Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter [info@bmj.bund.de](mailto:info@bmj.bund.de) widerrufen.

## Wir freuen uns auf Ihre Zusage!

### ■ Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Geschäftsstelle des Sachverständigenrates  
zur Begutachtung der Entwicklung  
im Gesundheitswesen

E-MAIL: [svr@bmj.bund.de](mailto:svr@bmj.bund.de)

TEL.: 0228-941 2117

FAX: 0228-941 4915

### ■ Veranstaltungsort:

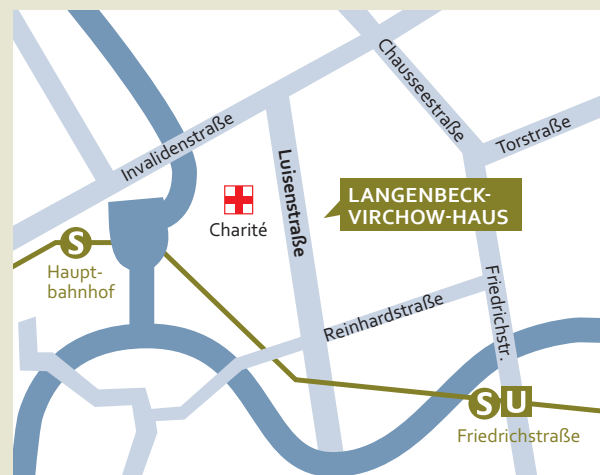
Langenbeck-Virchow-Haus  
Luisenstraße 58/59  
10117 Berlin

### ■ So erreichen Sie uns:

AB HAUPTBAHNHOF: Bus 147 Richtung Ostbahnhof  
bis Haltestelle Charité – Campus Mitte

AB OSTBAHNHOF: S-Bahn bis U/S Bahnhof Friedrich-  
straße, von dort Bus 147 Richtung Hauptbahnhof  
bis Haltestelle Charité – Campus Mitte

### ■ Lageplan:



## Symposium

„Wettbewerb an der Schnittstelle  
zwischen ambulanter und stationärer  
Gesundheitsversorgung“

Das Sondergutachten 2012 des Sachverständigenrates  
zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen

**18. September 2012, 10:00 – 17:30**  
**Langenbeck-Virchow-Haus, Berlin**

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr Wettbewerb im Gesundheitswesen steht für eine bessere Qualität und Wirtschaftlichkeit, vor allem aber für mehr Bedarfsgerechtigkeit, Vielfalt und Wahlfreiheit der Bürgerinnen und Bürger. Um dies zu erreichen, muss sich der Wettbewerbsgedanke in allen Bereichen des Gesundheitswesens stärker durchsetzen: zwischen den Krankenkassen, zwischen den Anbietern medizinischer Leistungen und im Verhältnis der Krankenkassen zu den Leistungserbringern.



Selbstverständlich weist das Gesundheitswesen dabei erhebliche Unterschiede zu anderen Märkten auf. Dennoch zeigt sich, dass Wettbewerb unter fairen Bedingungen mit einem entsprechenden Ordnungsrahmen zu einer weiteren Verbesserung unseres bereits heute sehr leistungsfähigen Gesundheitssystems führt.

Es lohnt sich deshalb, an den Bedingungen zu arbeiten, unter denen Wettbewerb auch im Gesundheitswesen gestärkt werden kann. Die Impulse des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen sind dabei für die Politik von großem Nutzen.

In seinem aktuellen Sondergutachten hat sich der Sachverständigenrat mit der Frage beschäftigt, ob und inwieweit eine Stärkung des Wettbewerbs an der Schnittstelle zwischen dem ambulanten und dem stationären Sektor zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung beizutragen vermag. Zur Teilnahme an dem Symposium, auf dem der Sachverständigenrat das Gutachten präsentieren und zur Diskussion stellen wird, lade ich Sie herzlich ein.

Daniel Bahr,  
Bundesminister für Gesundheit

# Programm

**9:00** Einlass

**10:00** **Begrüßung**

- › Herr Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr

**10:20** **Einführung**

- › Prof. Dr. Eberhard Wille

**10:45** **Umfang und Struktur der Beschäftigten aus wettbewerblicher Sicht**

- › Prof. Dr. Marion Haubitz
- › Kommentar: Katja Neubauer, Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher, Europäische Kommission

**11:20** **Stärkung der Nutzerkompetenz als Voraussetzung eines zielführenden Wettbewerbs**

- › Prof. Dr. Doris Schaeffer
- › Kommentar: Prof. Dr. Jürgen Pelikan, Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research

**11:55** **Sicherstellung von Versorgungskontinuität als Kernaufgabe des Schnittstellenmanagements**

- › Prof. Dr. Petra Thürmann
- › Kommentar: Prof. Dr. Günter Ollenschläger, Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin

**12:30** **Diskussion**

**13:00** Mittagspause

**14:00** **Sektorenübergreifender und populationsorientierter Qualitätswettbewerb**

- › Prof. Dr. Ferdinand Gerlach
- › Kommentar: Prof. Dr. Joachim Szecsenyi, AQUA-Institut

**14:35** **Wettbewerbsbedingungen an der Sektorengrenze zwischen ambulant und stationär**

- › Prof. Dr. Wolfgang Greiner
- › Kommentar: Prof. Dr. Volker Ulrich, Universität Bayreuth

**15:10** Kaffeepause

**15:40** **Effizienz- und Effektivitätsverbesserungen durch selektive Verträge**

- › Prof. Dr. Eberhard Wille/Prof. Dr. Gregor Thüsing
- › Kommentar: Prof. Dr. Stefan G. Spitzer, Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen e.V.

**16:30** **Abschlussdiskussion**

**17:30** Kommen Sie gut nach Hause.